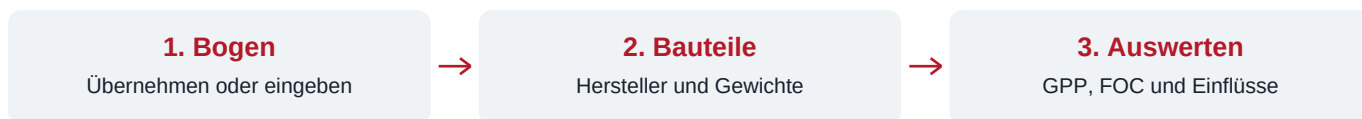


Pfeilsetup

Komponenten dokumentieren, Gewichte recherchieren und den fertigen Pfeil vergleichen.

Pfeilsetup öffnen: 1bbs.de/pfeil-setup



1 Bogen und Setup benennen

Schützenname, Setupname und Datum ergänzen. „Bogendaten übernehmen“ lädt den zuvor ausdrücklich übergebenen Bogen. Ohne Übernahme kannst du „Bogendaten ansehen oder hier selbst eingeben“ öffnen. Die angezeigten Startwerte sind Beispiele. Auch dort kannst du nach Hersteller, Modell und Variante suchen. Prüfe die verlinkten Herstellerdaten, bevor du einen Treffer übernimmst.

2 Maße unterscheiden

Reine Schaftrohrlänge bestimmt zusammen mit GPI das Schaftgewicht. **Nockkerbe bis Pfeilspitze** wird für die spätere Zielgeometrie benötigt. Der FOC hat eine dritte Messlänge: Nockboden bis Schaftende, ohne überstehende Spitze. Längen in Zoll oder cm, Durchmesser auch in mm eingeben. Beim Einheitenwechsel werden vorhandene Werte umgerechnet; leere optionale Felder bleiben leer.

3 Komponenten einzeln erfassen

Für Schaft, Spitze, Insert, Nocke, Nockpin, Front-Collar, Befiederung und Extras Hersteller, Modell und genaue Variante eintragen. Gewichte in grain oder Gramm eingeben. Beim Schaft zusätzlich GPI wählbar: grain/Gramm meint das ganze zugeschnittene Rohr ohne Anbauteile; hier wird die Rohrlänge nicht erneut multipliziert. Nach dem Kürzen neu wiegen. Federn/Vanes werden mit ihrer Anzahl multipliziert; Kleber und Wrap als zusätzliche Gesamtmasse eintragen.

Bei einer einteiligen Klebespitze kein separates Insert doppelt zählen. Nocke und Nockpin sind getrennte Teile. Der Rechner bestätigt keine mechanische Passung zwischen Marken.

GPI ist nicht GPP

GPI: grain pro Zoll des Schaftrohrs. GPP: Gesamtgewicht des fertigen Pfeils in grain geteilt durch das Zuggewicht in lbs. 1 grain = 0,06479891 Gramm.

Gewichte suchen und prüfen

Eine genaue Variante ist entscheidend: gleicher Modellname bedeutet nicht gleiches Gewicht.

4 Geprüfte Beispiele verwenden

Im jeweiligen Bauteil „Geprüfte Beispiele“ wählen. Quelle, Variante und Gewicht ansehen und erst danach „Diese Variante übernehmen“ klicken. Bei fehlender bestätigter Masse bleibt die Übernahme gesperrt.

Beispiel SPHERE Phantom 4.2 Spine 600: 5,18 GPI laut BSW-Quellenstand 29.10.2026. Bei 28 Zoll Rohrlänge sind das 145,04 grain Schaftgewicht. Nocke, Spitze, Befiederung und alle übrigen Teile kommen dazu. Phantom 5.2 hat andere Daten.

5 Datenbank und Internet nutzen

Hersteller, Modell und genaue Variante eingeben. „Komponente suchen“ lädt bekannte Daten aus der gemeinsamen Komponentendatenbank. Fehlen Treffer, startet die OpenAI-Websuche. Produktdaten werden mit Quelle, Hinweisen und Prüfdatum dauerhaft gespeichert. Namen und persönliche Setups gehören nicht in diese Datenbank.

„Internet erneut durchsuchen“ recherchiert auf Wunsch neu. Ein Datenbankabruf verändert das Prüfdatum nicht. Quelle und genaue Variante kontrollieren: nur Einzelgewicht bzw. GPI verwenden, keine Packungsgewichte. Eigene Gewichtsänderungen bleiben im persönlichen Setup; sie ändern die gemeinsame Datenbank nicht.

6 Bauteilsumme und Waage vergleichen

Das gewogene Gesamtgewicht ist immer zusätzlich eingebbar, auch bei vollständiger Bauteilliste. Ohne eigene Messung das Feld leer lassen. Die Übersicht zeigt Bauteilsumme, Waagenwert und die Differenz (gewogen minus berechnet) in grain, Gramm und Prozent der Bauteilsumme. Beispiel: 320 grain berechnet und 325 grain gewogen ergeben +5 grain bzw. +1,56 %.

Unter „Gewicht für GPP und Flugkurve“ die Bauteilsumme oder das gewogene Gesamtgewicht auswählen. Diese Wahl bestimmt die Berechnung und Datenübernahme. Beide Gewichte bleiben in PDF und Setup-Datei erhalten. Bei Abweichungen Bauteilwerte, Kleber/Wrap, Stückzahlen und Waage prüfen.

Beispielrechnung	Ergebnis
Fertiger Pfeil 350 grain / Bogen 35 lbs	10,0 GPP
350 grain × 0,06479891	22,68 Gramm
FOC-Länge 73 cm, Schwerpunkt bei 42 cm	$(42 - 36,5) / 73 \times 100 = 7,53 \%$ FOC

GPI × Rohrlänge setzt gleichmäßig schwere Schäfte voraus. Getaperte oder gebarrelte Schäfte und den fertigen Pfeil besser wiegen.

Spine, Dateien und Flugkurve

Der Rechner trennt Messwerte, Rechenwerte und Grenzen des Modells.

7 FOC und Spine richtig einordnen

Für FOC den Schwerpunkt am vollständigen Pfeil messen und beide Längen ergänzen. Der Rechner schätzt den Schwerpunkt nicht aus unbekannten Bauteilpositionen.

Das Feld für statischen Spine erwartet 0,001 Zoll Durchbiegung, keine Holz-Spine-Pfundklasse und keine Aluminium-Größennummer wie 1916. Dynamischer Spine bezeichnet dagegen das Verhalten beim Abschuss.

8 Veränderungen vergleichen

Vergleichslänge, gesamte Frontmasse und Zuggewicht eines Referenzsetups eintragen. Längerer Schaft oder mehr Frontmasse wirken tendenziell weicher; kürzerer Schaft oder weniger Frontmasse tendenziell steifer. Mehr Zuggewicht beansprucht den gleichen Pfeil stärker.

Der zusätzliche Längenvergleich folgt einem einfachen Balkenmodell: Durchbiegung proportional Länge hoch 3 bei sonst gleichen Bedingungen. Er ist keine neue statische Spineklasse, keine dynamische Simulation und keine Kaufempfehlung. Gegenläufige Einflüsse werden nicht zu einer scheinbar exakten Zahl verrechnet.

9 PDF und bearbeitbare Datei speichern

„Pfeilsetup als PDF“ enthält Bauteile, Gewichte, Quellen und Auswertung. „Setup-Datei herunterladen“ speichert die Eingaben einschließlich gewählter Einheiten, Namen und Datum als JSON. Zum Weiterarbeiten diese Datei im Pfeilsetup wieder laden, bearbeiten und neu herunterladen.

10 Bogen und Pfeil zur Flugkurve übergeben

„Bogen & Pfeil in Flugkurve übernehmen“ wählen. Dort Anker, Zielmethode, Luftverlust und möglichst eine gemessene Startgeschwindigkeit prüfen. Für Recurve/Compound kann danach die Visierskala übernehmen; deren Kalibrierung und Gestaltung bleiben unabhängig.

Optional: „In meinem Mitgliedskonto“ wählen, persönlich anmelden und „Speichern“ klicken. Erste Registrierung mit Name/SVBB-Nummer und eigenem Passwort wird vom Vorstand bestätigt. Im Mitgliederbereich öffnen, bearbeiten, als PDF/JSON herunterladen oder löschen. Änderungen erneut speichern oder als neues Setup kopieren. Maximal 100 Setups. Dateidownloads bleiben ohne Konto möglich; keine automatische Ablage.